

Deutscher Lehrerverband stellt sich hinter Winterhoff-Gutachten

An audritz@phvn.de Kopie ehlers@phvn.de • ulses@phvn.de • olejnik@phvn.de • beckmann@phvn.de • christine.bendrath@gmx.de • kiel@phvn.de • koppius@phvn.de • kratsch@phvn.de • thielecke@phvn.de • nessler@phvn.de • redaktion@haz.de

An den

Philologenverband Niedersachsen

Horst Audritz, Vorsitzender

Sophienstraße 6

30159 Hannover

Stellungnahme des Deutschen Lehrerverbandes zu Winterhoff-Gutachten

Unsere Anfrage vom 11.11.2016

Sehr geehrter Herr Audritz,

der Präsident des Deutschen Lehrerverbandes, **Josef Kraus**, hat mittlerweile das Rechtsgutachten gelesen, das der Hamburger Staatsrechtler Prof. Dr. Winterhoff "zur Verfassungs- und Gesetzmäßigkeit der Erziehung von Schulkindern an öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein zur Akzeptanz sexueller Vielfalt" erstellt hat, und stellt dazu fest, er stehe voll und ganz hinter dessen Ergebnissen (vgl. unsere gestrige Pressemitteilung).

Vor diesem Hintergrund erlauben wir uns, heute noch einmal auf unsere Anfrage vom 11.11.2016 zurückkommen, und Sie erneut zu bitten, uns mitzuteilen, wie Ihr Philologenverband zur Frage der Verfassungs- und Gesetzmäßigkeit "Queerer Bildung" in Form von "SchLAU-Workshops" steht, bei denen schwul-lesbische Aufklärungsteams den Schüler das Thema „**sexuelle Vielfalt**“ aus autobiographischer Sicht vermitteln: sind diese aus Ihrer Sicht mit dem Grundgesetz und dem Schulgesetz Ihres Bundeslandes vereinbar oder nicht?

Zur Erinnerung: wie der Bundesverband „Queere Bildung e.V.“ auf seiner Website mitteilt, werden solche „**SchLAU-Workshops**“ in Niedersachsen etwa vom Verein „SCHLAU Niedersachsen e.V.“ durchgeführt (vgl.: www.schlau-nds.de).

Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Es grüßt freundlich,

Peter Rohling,

Vorstand



- eT_Logo_blaueClaim_RZ_Mail-1.png (21 KB)